

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

356 (27.12.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356. Zweites Blatt. Dienstag den 27. Dezember

1892.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 24709. Die Wittve des Blumenwirts Georg Ludwig Meizer von Dieboldsheim, Katharina geb. Teufcher, hat um Einweisung in Besiz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Einwendungen sind binnen 4 Wochen dahier vorzubringen.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1892.

Groß. Amtsgericht, Abth. IV.

Der Gerichtsschreiber:
Hübischmann.

Groß. Badische Staatseisenbahnen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1893 werden die Stationen der schmalspurigen Nebenbahnen Mannheim—Weinheim—Heidelberg—Mannheim in den direkten Güterverkehr mit Stationen der badischen Staatseisenbahnen und der süddeutschen Nebenbahnen einbezogen. Der Tarif, durch welchen der Tarif für den Verkehr zwischen Stationen der badischen Staatseisenbahnen und der Breithalbahn vom 20. Oktober l. J. ersetzt wird, ist durch die Verbandsstationen zum Preise von 40 Pfg. das Stück zu beziehen. Die im südwestdeutschen Tarifbuche 6 enthaltenen Frachtsätze für Bierheim treten, soweit sie billiger sind als die bezüglichen Sätze in obigem Tarife, am 15. Februar 1893, im übrigen am 1. Januar 1893 außer Kraft.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1892.

Generaldirektion.

3.2.

Bekanntmachung.

Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrsbriefverkehrs können Briefe, Postkarten und Drucksachen an hiesige Einwohner, welche am 1. Januar Vormittags pünktlich zur Bestellung gelangen sollen, bereits vom 26. Dezember ab zur Einlieferung gebracht werden. Der beabsichtigte Zweck wird aber nur erreicht, wenn die Anlieferung spätestens bis zum 30. Dezember Mittags erfolgt. Die erst am 31. aufgegebenen Briefe u. c. können aus dienstlichen Gründen nicht mehr besonders behandelt werden. An diesem Tage ist die Adressirung an das Postamt zwecklos. Die Absender haben die bis einschließl. 30. Dezember aufzuklebernden, nach Karlsruhe bestimmten Neujahrsbriefe, welche einzeln mit Freimarken frankirt werden müssen, in einen Umschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen:

„Hierin Neujahrsbriefe nach Karlsruhe. An das Kaiserliche Postamt 1 hier.“

Die also adressirten Päckchen, deren Frankirung als solche nicht beansprucht wird, können an den hiesigen Postschaltern abgegeben oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkasten gelegt werden. Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Einrichtung sich lediglich auf die in Karlsruhe verbleibenden frankirten Briefe, Postkarten und Drucksachen erstreckt. Briefe nach anderen Orten gelangen in gewöhnlicher Weise zur Absendung.

Es ist dringend nöthig, die Neujahrsbriefe mit der vollständigen und richtigen Wohnungsangabe nach Straße und Hausnummer zu versehen. Wer diese Angaben wegläßt oder sie unrichtig niederschreibt, muß es sich selbst zuschreiben, wenn seine Briefe später als jene mit richtiger Wohnungsangabe zur Bestellung gelangen können.

Karlsruhe (Baden), 22. Dezember 1892.

Kaiserliches Postamt 1.

Bräuner.

Bekanntmachung.

Postpaketverkehr mit Costa Rica.

Vom 1. Januar ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 5 kg nach Costa Rica auf dem directen Wege über Hamburg nach Maßgabe der Bestimmungen der internationalen Postpaket-Übereinkunft versandt werden.

Die Postpakete müssen frankirt werden.

Die Lage beträgt ohne Rücksicht auf das Gewicht 2 M. 40 Pf. für jedes Paket.

Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 18. Dezember 1892.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

von Stephan.

Dankagung.

Von Herrn Rudolph Brecht hier erhielt ich den Betrag von 50 Mark, davon 10 M. für hiesige Arme, 10 M. für das Waisenhaus, 10 M. für die Krippe, 10 M. für die evangel. Stadtmisson, 10 M. für den Verein zur Rettung sittlich-verwahrloster Kinder. Namens der Beschenkten sage ich hierfür den herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1892.

Krämer, Bürgermeister.

Dankagung.

Von den Hinterbliebenen des hier gestorbenen Delans Kalchschmidt sind dem Gustav-Adolf-Verein in Erinnerung an dessen lebhaftes Interesse für diesen Verein 200 Mark übergeben worden, welche für die Diaspora seines Geburtsortes Gernsbach verwendet werden sollen. Wir sprechen demselben unsern herzlichsten Dank für diese reiche Gabe aus.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1892.

Der Vorstand des Ortsvereins Karlsruhe: D. Emil Zittel.

Spar- und Vorschußverein Mühlburg e. G. mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Sparbücher, sowie die Mitgliederbücher wollen behufs Abrechnung noch im Laufe dieses Monats in unserm Geschäftslokale vorgelegt werden. Ein- und Rückzahlungen können nicht gestattet werden, so lange sich die Bücher bei uns befinden.

Karlsruhe-Mühlburg, 24. Dezember 1892.

Der Vorstand.

Arbeitsvergebung

für den

Erweiterungsban der Groß. Baugewerkschule

in Karlsruhe.

Zu Bege des öffentlichen Angebots sollen folgende

Arbeiten vergeben werden:

I. Verputzarbeiten:

rund 2400 qm;

II. Schreinerarbeiten:

rund 740 qm Böden,

rund 220 qm Verläufelung,

15 Stück Thüren;

III. Schlosserarbeiten.

Die Zeichnungen, Verdingungsanschlüge und

sonstige Bedingungen sind in unserm Schulhause (Nollkestraße 9, 2. Stock) einzusehen, woselbst auch Verdingungsanschlüge, in welche die Einzelpreise einzulegen sind, in den üblichen Büroarbeitsstunden in Empfang genommen werden können.

Die Angebote sind längstens bis Samstag den 7. Januar 1893, Abends 6 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzuliefern.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1892.

Die Direktion der Groß. Baugewerkschule.

Kircher. 33.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 28. Dezember 1892,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandleihlokal Adlerstraße 34 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

verschiedene Kleidungsstücke, Bilder, Spiegel und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, 26. Dezember 1892.

Kosler, Gerichtsvollzieher.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 15. Januar 1893.

Der bisherige Unterrichtsplan wird in folgender Weise erweitert:
Als Lehrer des Sologesanges ist Herr Kammerfänger Hermann Rosenberg dem Lehrerkollegium neu beigetreten.

Vom 15. September 1893 an wird mit der Anstalt in dem neu zu errichtenden Anstaltsgebäude eine vollständige Opernschule verbunden werden, über deren Einrichtung alles Nähere seiner Zeit bekannt gemacht werden wird.

Es können schon jetzt Schüler und Schülerinnen, welche sich der Bühne widmen wollen, ihre Gesangsstudien bei den Herren Kammerfängern Hanfer und Rosenberg beginnen.

Um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, werden für Schüler und Schülerinnen, welche eine berufsmäßige allseitige Ausbildung in der Musik nicht suchen, jedoch kunstgerechte höhere Studien im Klavierspiel am Konservatorium zu machen wünschen, vom 15. Januar 1893 an Dilettantenklassen eingerichtet.

In diese Dilettantenklassen können Schüler aufgenommen werden, welche entweder die Vorbereitungsklasse des Konservatoriums durchgemacht, oder sich anderweitig diejenige Vorbildung angeeignet haben, welche beim Eintritt in die Ausbildungsmittelklasse der Anstalt verlangt wird.

Der auf diese Vorbildung sich beziehende Paragraph der Statuten lautet, soweit er hier in Betracht kommt:

„Zur Aufnahme in die Mittelklassen ist erforderlich:

„Für Klavierschüler: eine technische Fertigkeit, welche etwa zur Bewältigung der Schule der „Geflügelte Czerny und einer leichteren Mozart'schen Sonate gehört.“

Die Schüler der Dilettantenklassen erhalten unter Berücksichtigung ihrer besonderen Ziele den Klavierunterricht von denselben Lehrern, welche in den Ausbildungsmittelklassen thätig sind.

In den theoretischen, pädagogischen und musikwissenschaftlichen Fächern erhalten sie keinen Unterricht; jedoch wird ihnen das Recht eingeräumt, am Unterricht in der allgemeinen Musiklehre und am Chorgesange theilzunehmen.

Auf Abgangs- und Reisezeugnisse können die Schüler der Dilettantenklassen keinen Anspruch machen.

Das Honorar beträgt für das Unterrichtsjahr:

I. in den Vorbereitungsklassen	M. 100,
II. in den Ausbildungsklassen:	
a. Mittelklassen	M. 200,
b. Oberklassen	M. 250,
III. in den Gesangsklassen	M. 250,
IV. in den Dilettantenklassen	M. 150

und ist in zweimonatlichen Raten voranzubehalten.

Für die theoretischen Fächer, die italienische Sprache und die Vorlesungen über Musikgeschichte werden Hospitanten zugelassen.

Die Honorare der Hospitanten, welche ebenfalls in zweimonatlichen Raten voranzubehalten sind, betragen für das Unterrichtsjahr:

in den theoretischen Fächern	M. 100,
in der italienischen Sprache	M. 50,
für die Vorlesungen über Musikgeschichte	M. 40.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzuzelgen.

Der ausführliche Prospekt des Konservatoriums ist gratis und franco zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doert, Dec. Laffert's Nachf., durch Herrn Hofpianosortefabrikant Ludwig Schweisgut und die Pianofortehandlung von S. Maurer in Karlsruhe.

Anmeldungen sind von jetzt bis zum 4. Januar 1893 schriftlich und vom 4. Januar an mündlich oder schriftlich zu richten an den

Direktor:

Professor Heinrich Ordenstein, Hirschstraße 61.

3.1. Sprechstunde vom 4. Januar 1893 an täglich von 2-3 Uhr.

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 28. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen Baarzahlang:

- 4 aufgerichtete Betten, 1 Schreibtisch, 1 Klavier, 1 Kessenschrank, 1 Schiffschiff, 1 Weiszeugschrank, 1 Fauteuil, 2 Delgemälde, 2 Delbruckbilder, Vorhänge mit Gallerien, 1 Ladeneinrichtung, 1 Viktoria und 1 Marktswagen, 10 Rollen Dachpappe, 2 Zweiräder, 2 Paar Herren- und Damenstiefel, 19 Lederselle und Sonstiges.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1892.

Häffner, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Vinkenheim.

Schweinefarrerversteigerung.

Am Mittwoch den 28. Dezember d. J., Nachmittags 1 Uhr, versteigert die Gemeinde Vinkenheim einen schweren, fetten, überzähligen Schweinefarran auf dem Rathhause daselbst gegen Baarzahlang, wozu Kaufstehhaber freundlichst eingeladen werden.

Vinkenheim, den 24. Dezember 1892.

Der Gemeinderath:

Zwecker, Bürgermeister.
Nagel, Rathschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

* Durlacher-Allee 26 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör sowie Leucht- und Kochgas-Einrichtung Wegzugs halber bis Lichtmess zu vermieten.

* Kaiserstraße 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör im Hinterhaus zu vermieten.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

3.1. Die Wohnung in meinem Hause Kriesstraße 70, eine Treppe hoch, ist auf 23. April 1893 zu vermieten. Dieselbe enthält 8 geräumige Zimmer, Küche, Speisekammer, sodann im obersten Stock 3 Zimmer, Waschkammer, Trockenspeicher, ferner im Keller 4 Räume, wobei ein Flaschenkeller etc. Das Nähere zu erfragen im untern Stock des Hauses.
L. Wreeß, Stadtrath.

Laden mit Wohnung.

— Kaiser-Allee 43 ist das Parterre, bestehend aus schönem, geräumigem Laden mit 3 Zimmern, Küche etc. für 500 Mark sofort oder auf's Quartal zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Hirschstraße 40 im Comptoir, oder Schillerstraße 10 im 2. Stock rechts.

Wohnungs-Gesuche.

Eine Pfarrerswitwe mit einem 16-jährigen Sohne sucht auf 23. April eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in einem guten, ruhigen Hause. Dritter Stock bevorzugt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6408 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 2.1. Eine ruhige Wohnung von 6 Zimmern wird im westlichen Stadttheil auf 23. April von einer kleinen Familie gesucht. Preis bis 1200 M. Offerten unter Nr. 6400 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnung.

bestehend aus 6-7 Zimmern, modern ausgestattet, wird auf 23. April d. J. für eine ruhige Familie im Centrum der Stadt gesucht. Offerten wollen unter Nr. 6394 im Kontor des Tagblattes abgeben werden.

Zimmer zu vermieten.

* Bähringerstraße 7 ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, mit Kochofen, sowie ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Parterrezimmer ist an ein besseres Fräulein sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuch.

Ein Herr sucht per Ende Dezember ein nettes, behagliches Zimmer eventuell mit Cabinet in der Nähe der Kaiserstraße. Offerten mit Preis unter N. W. 303 an Haassenstein & Vogler, A.-G., hler erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich Stelle: Werberplatz 30.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet hier und auswärts gute Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 3, 2. Stock.

Ein tüchtiger

Stereotypenur

wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bad. Papierwaaren-Fabrik
Herrnstraße 16.

Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Platzungs-Bureau von M. Trüster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Arbeiterinnen gesucht

zum Lumpensortiren sofort für dauernde Beschäftigung: Schützenstraße 73. *2.1.

Dienstmädchen gesucht,

welches etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Kaiserstraße 26 im Spegereisladen.

Stelle-Gesuch.

* Ein tüchtiger junger Mann mit flotter Schrift und launionsfähig sucht per 1. Januar anderweitiges Engagement. Offerten unter Nr. 6407 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

— Scheffelstraße 57 sind auf 23. April 1893 zu vermieten: Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern sammt allem Zugehör. Näheres Scheffelstraße 63 im Laden oder Schützenstraße 11 im 2. Stock.

— Sofienstraße 56 ist eine Wohnung von zwei freundlichen, geräumigen Zimmern mit großer, heller Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

— Sofienstraße 66a ist in ruhigem Hause im 1. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Speisekammerchen und allem Zugehör event. noch ein großes Mansardenzimmer auf April zu vermieten. Zu erkundigen im 3. Stock.

— Im westlichen Stadttheil, innerhalb der Bahnhöfe, ist eine sehr schöne Wohnung mit freier Aussicht von 5 Zimmern nebst Zugehör, 3 Treppen hoch, sehr billig per sofort oder später zu vermieten. Näheres Baumstraße 7a, 3. Stock, Eingang Thurmstraße.

* 2.1. Auf 23. April ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 oder 5 Zimmern und reichlichem Zugehör in gutem, sehr ruhigem Hause, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres Gottesdauerstraße 3, Parterre.

4.1. Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ist auf 23. April 1893 zu vermieten. Näheres Steinstraße 6 im Laden.

Leopoldstraße 48 ist eine elegant ausgestattete Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock beim Eigentümer. *3.1.

Wohnung zu vermieten.

— Uhländstraße 22 ist eine schöne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Für einen Sohn aus guter Familie eine Lehrstelle in einer

Conditorei

gesucht. Anerbieten mit Bedingungen nimmt entgegen: **Orell Füssli & Co.**, Annoncen in Konstanz, O. D. 452 K.

Portemonnaie verloren

Inhalt ca. 24 M. sowie 2 auf den Namen „Esser“ lautende Karten. Gegen Belohnung abzugeben: **Ettlingerstraße 15 im 3. Stock.**

Verlaufen

hat sich ein kleiner schwarzer Spitzer mit weißer Brust. Man bittet, denselben gegen Belohnung nach der Durlacher Allee 6 im 3. Stock zurückzubringen.

Verlaufener Hund.

* Am Samstag Abend verließ sich ein kleiner schwarzer Hund. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung: **Luisenstraße 36.**

Verlaufener Hund.

Ein schwarzer Spitzer, auf den Namen „Moble“ hörend, hat sich seit 22. d. M. verlaufen. Es ersuchen um Rückgabe: **Rupp & Moeller**, Durlacher Allee 29.

Für Metzger geeignet,

ist in guter Geschäftslage hiesiger Stadt, wo sich noch keine Metzgerei befindet, ein schönes Haus mit großem Hof und Laden unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 1000 M. zu verkaufen bei **Andreas Hoch**, Akademiestraße 14. 5.3.

Wagen-Verkauf.

Ein fast noch ganz neuer Metzgerwagen mit neuesten Patent-Achsen, abnehmbaren Rücklehnstühlen, vollständig neu lackirt und gefast, ist komplett um den sehr billigen Preis von 100 M. zu verkaufen bei **Andreas Hoch**, Akademiestraße 14. 3.1.

Verkauf

von Kartoffeln verschiedener Sorten, Landesprodukten aller Art zu den billigsten Preisen: **Baldstraße 17.** 2.1.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen und allerlei Sorten zahlr. **A. Dwisg**, Durlacherstraße 85.

Ankauf.

getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat, Uniformen, Sorten u. dergl. zu verkaufen hat, Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **D. M. David**, Spitalstr. 16/18.

Den geehrten Herrschaften

zur Nachricht, daß ich fortwährend für getragene Herren- und Frauenkleider, Uniformen, Stiefel, Betten und Möbel u. den reellsten Wert zahlr. Offerten richte man gefälligst an **J. Levy**, Spitalstraße 7, Ecke.

Die Weinhandlung

von **G. Nottermann**, **Sebelstraße 11**, am Marktplatz, empfiehlt in Gebinden von 20 Liter an

Tischweine zu	45 Pf.
„ „	50 „
„ „	55 „
„ „	60 „
„ „	70 „
„ „	80 „
Rotheine zu	80, 90 u. 100 „

Proben werden frei abgegeben.

Kinder-Zofayer

per Flasche M. 1.—, M. 1.50 und M. 2.— empfiehlt

M. Altmann, **Birkel 10.** 21 21.

Medicinal-

Kinder-Zofayer

per Flasche M. 1.—, M. 1.50 und M. 2.— empfiehlt in bester Qualität

J. Schüssler, **37 Kreuzstraße (Ecke Kriegstraße).**

Ausverkauf

245 Kaiserstrasse 245.

Vorräthig:

Cognac, deutsch u. franz., **Arac, Rum**, **Kirschen- u. Zwetschgenwasser**, **Liqueure** in grossem Sortiment, **Weine**, in- und ausländische (f. span. **Muskateller**), **Champagner**, deutsch u. franz., **Thees** in verschiedenen Preislagen, **Biscuits u. Chocolate** etc. etc.

Punschessenz,

Rum, Arac u. Cognac in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt die **Droguerie Adolf Koerner**, **61 Ludwigsplatz 61.** 5.4.

Weine u. Liqueure,

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, **Kirsch- u. Zwetschgenwasser**, **Heidelbeer- u. Wachholderbeergeist** in ächter, gelagerter Waare vorrätzig in der **Droguerie Adolf Koerner**, **61 Ludwigsplatz 61.** 5.4.

Wollblumen-Pastillen

empfiehlt **G. Oehler**, Hofconditor, **Herrenstraße 18.** **Niederlage: L. Wolf Bwe., Karl-Friedrichstr. 4.**

Stoekfische

in bekannter, feiner Waare sind von jetzt an täglich frisch zu haben bei **Louis Kamm**, **Ecke der Kaiser- und Waldhornstr. 28.** 2.1.

Das Bahn-Atelier

von **Joseph Müller** befindet sich vom 23. Oktober 1892 an nicht mehr **Karl-Friedrichstraße 5 (Marktplatz)**, sondern **34 Kaiserstraße 34**, zwischen der Kreuz- und Adlerstraße.

Als Verlobte empfehlen sich:

Luise Bayer
Christian Rostock.
Karlsruhe.
Weihnachten 1892.

Feuerwerk

in großer Auswahl empfiehlt **Louis Kamm**, **Ecke der Kaiser- und Waldhornstr. 28.** 4.1.

Druckarbeiten jeder Art

steuert billiger als jede Konkurrenz **Ernst Stiess**, Buchdruckerei, **Steinstraße 13.**

Wirthschafts-Übernahme.

*2.2. Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er den Betrieb der Wirthschaft zum Sterben, **Durlacherstraße 45**, übernommen hat und empfiehlt einen feinen Stoff Lagerbier sowie kalte und warme Speisen. Achtungsvoll

Albert Peuker.

Alle diejenigen, welche sich an der auf 7. Januar 1893 bestimmten **Christbaumfeier** in der Wirthschaft „zum Drachen“ betheiligen, werden gebeten, am **Mittwoch den 28. ds. Mts.**, Abends 8 Uhr, behufs Wahl eines Comités u. c. in genannter Wirthschaft sich einzufinden. 2.1.

Fritz Häfele, Wirth.

Anthracit (Magerwürfel), **Nusskohlen**, **Fettschrot**, **Buchen- und Aufenerholz**, **Holzkohlen** sowie **Briquettes** empfehle bestens. 10.9.

Friedr. Werntgen II.

Augustastrasse 8.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns getroffenen schweren Verluste sagen innigen Dank **Mina Autenrieth Bwe.** und 3 Kinder.

Als Mode-Journal bestens empfohlen!

WIENER MODE

Jährlich: 24 Hefte, 48 color. Modebilder, 12 Schnittmusterbogen.

1.50 **Schnitte nach Maß gratis.** Vierteljährlich: **M. 2.50**

Buch- und Kunstdruckerei Doering,

Kaiserstrasse 171,
im Hause der Herren Himmelheber & Vier.



Besuchskarten, Glückwunschkarten und -Karten

in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu mässigen Preisen.

Gefl. Aufträge werden durch unsere Vertretungen und direkt auf unserem Comptoir entgegengenommen und prompt erledigt.

— Das für die **Weltausstellung in Chicago** bestimmte große Glasgemälde nach Prof. E. Schurth's Carton, Wein, Weib und Gelag darstellend, bleibt einige Zeit im Gartensaal der Museumsbibliothek ausgestellt. Täglich zu besichtigen von 10 bis 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg. zu Gunsten des Frauenvereins hochachtungsvoll **Hans Drinneberg**.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 36 vom 21. Dezember 1892.

Inhalt:
Landesherrliche Verordnung:
die Pflichten der Beamten betreffend.
Verordnungen:
des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:
die Lehrerschulle an Volksschulen und deren Vergütung betreffend;
des Ministeriums des Innern:
die Erlassung von schiffspolizeilichen Vorschriften betr. Druckfehler-Berichtigung.

Schm. Mittheilungen aus der Stadtratsitzung vom 23. Dezember.

Mit der Gemeinde-Bulach wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses ein Vertrag abgeschlossen, wonach das auf Bulacher Gewarlung gelegene Gelände des Bahnhofs und der Behnwaldäder im Flächeninhalt von 518029 Quadratmeter in das Eigentum und in die Gewarlung der Stadt Karlsruhe gegen Zahlung einer Vergütung von 343706 M. 30 P. übergeht. — Nach Mitteilung der Generaldirektion der Groß. Staatseisenbahnen betragen aus dem Betrieb der Karlsruher Bahn im Jahre 1891: die Hoheinnahmen 612493 M. 70 P., die Vertriebskosten dagegen 386481 M. 18 P., verbleibt R. in einnahme 226012 M. 52 P., abschlägig hieran wurden im Laufe des Jahres 1891 bezahlt 192000 M., so daß der Stadtgemeinde noch ein Restbetrag von 34012 M. 52 P. zukommt. — Die Gr. Direktion des Wasser- und Straßenbaues hat sich mit dem Projekt der Verbreiterung der Müppurrerstraße und des westlichen Gehweges derselben einverstanden erklärt und die Leistung eines Staatsbeitrags vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel durch den Landtag in Aussicht gestellt. Zunächst wird das städt. Tiefbauamt mit Anfertigung eines Planes und Kostenvoranschlags beauftragt. — Die für Herstellung der Kapellenstraße bewilligten Mittel wurden um 5742 M. 86 P. überschritten. Die Ueberschreitung ist hervorgerufen durch die im Zwangsenteignungsverfahren festgesetzten höheren Geländekaufpreise. Es soll hierwegen dem Bürgerausschuss Vorlage gemacht werden. — Nach Antrag der Stadtgartenkommission werden die für den Verwalter, für den Einnehmer, für den Bootwärter, für die Thierwärter und für das Gärtnereipersonal des Stadtgartens, sowie für den Hausmeister der Festhalle aufgestellten Dienstleistungen genehmigt. — Das von dem verstorbenen Herrn Geh. Rat Dr. Schenk dem Stadtgarten zugewendete Vermächtnis von 1000 M. soll zur Erbauung eines Volkstages, der im Bedarfsfalle vergrößert werden kann, verwendet werden. — Eine Eingabe der Wegergesellschaft um Abänderung der Freibankordnung wird ablehnend verbeschieden. — Das Gesuch des Bäckermeisters Gottlieb Schmalzer von Diefenbach in Württemberg

um Aufnahme in den badischen Staatsverband wird dem Gr. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. — Dem städt. Archiv wurden Geschenke zugewendet: von Hrn. Stadtrat Schüssler eine Sammlung der beim Commerc. gelegentlich der Enthüllung des Karl-Friedrich-Denkmales im

Jahre 1844 vortragenen Kieder und von Herrn G. Glod, Stad. photograph., Photographien des Göttingerthores beim Truppeneinzug im Jahre 1871 und des zum Abbruch gekommenen Hauses in der Kaiserstraße Nr. 28. Hierfür wird Dank ausgesprochen.

Zur Grogbereitung

empfehle
Rum à Mf. 1.80, 2.50, 3.25 und 4.50 per Flasche,
Arac à Mf. 1.70 und 3.— per Flasche
in abgelagerter, feiner Waare. 2.1.

Max Homburger, Weingroßhandlung,
30 Kronenstrasse 30 und
124a Kaiserstrasse 124a.
Bitte auf Hausnummer zu achten.

Neujahrs-Gratulations-Karten

in reicher Auswahl, sowie Anfertigung von **Visitkarten** empfiehlt

Ludwig Erhardt,

Erbrinzenstraße 27.

Statt jeder besondern Anzeige.

Heute früh 4 Uhr starb nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Schwester

Frieda

im Alter von 64 Jahren.

Um stille Theilnahme bittet

Lina v. Friedeburg.

Karlsruhe, den 25. Dezember 1892.

Victoriastraße 4.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.